

THEVA WILL HOCHTEMPERATUR-SUPRALEITER FÜR DAS STADTGEBIET MÜNCHEN ENTWICKELN.

Industriekonsortium lanciert zusammen mit den Stadtwerken München Projekt zur Realisierung einer 12 Kilometer langen Hochspannungsleitung

Ismaning, 31. Mai 2019 – Ein Konsortium aus fünf Partnern, darunter THEVA, hat sich zum Ziel gesetzt, in München die mit Abstand längste Hochtemperatur-Supraleiterverbindung (HTS) der Welt zu bauen. Dafür wurde nun eine Absichtserklärung unterzeichnet, die in einen Entwicklungsantrag an das BMWi mündet. Das in Ismaning bei München ansässige Unternehmen stellt Supraleiter in Serie her. Im Rahmen dieses Projekts wird es sein Produktportfolio um einen spezifisch auf den Einsatz in Kabeln optimierten Leiter erweitern. HTS-Kabel für die städtische Stromversorgung stellen absehbar eines der wichtigsten und umsatzstärksten Marktsegmente für Supraleiter dar.

Das Besondere an dem geplanten Projekt mit dem Namen SuperLink ist die extreme Kompaktheit der Leitung bei gleichzeitiger Umweltneutralität – insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Kabeln und Freileitungen. Mit dem neuen HTS-Kabel soll das Stromnetz der SWM zukunftsfähig werden. Beabsichtigt ist, nach erfolgreichem Abschluss des geförderten Entwicklungsprojektes, die 12 Kilometer lange Hochspannungsleitung zwischen dem Hauptumspannwerk Menzing und dem Lastschwerpunkt München Süd als „Hochtemperatur-Supraleiter“ (HTS) auszuführen.

THEVA selbst verfolgt mit der ersten Serienfertigung von Supraleitern in Deutschland vor allem das Ziel, Supraleiter preislich wettbewerbsfähig zu Kupferleitern zu machen und so mit dieser zukunftsgerichteten Technologie, den Markt zu durchdringen. Aus diesem Grund freut sich Geschäftsführer Dr. Werner Prusseit ganz besonders über dieses Gemeinschaftsprojekt: „Weltweit gibt es bereits seit Jahren erfolgreiche Demonstrationen von HTS-Kabeln im Netz. Nun haben wir praktisch vor unserer Haustür in München eine Situation vorgefunden, für die der Einsatz von Supraleitern prädestiniert ist: Die Übertragung hoher Leistung bei geringsten Verlusten und minimaler Beeinträchtigung der Bevölkerung. Das Projekt hat Signalcharakter und markiert einen entscheidenden Schritt zur kommerziellen Umsetzung der Supraleitungstechnologie im Netz.“

Dr.-Ing. Jörg Ochs, Geschäftsführer SWM Infrastruktur: „Wir wollen die Energienetze Münchens zukunftsfähig machen. Um das zu tun und gleichzeitig im Stadtgebiet den Bau von Hauptumspannwerken und weiteren Kabeltrassen zu minimieren, brauchen wir gut integrierbare Lösungen. HTS-Technik mit ihrem ökologischen Aspekt schafft hier eine innovative, wirtschaftliche und akzeptable Alternative zu bestehenden Systemen. Die Leistungsbereitstellung wird erhöht, trotz geringem Kabeleinsatz werden Übertragungsverluste nachhaltig minimiert und wir können so auch unsere CO₂-Einsparziele im Netzbereich erreichen.“

Zum Projektkonsortium gehören neben THEVA: die Stadtwerke München, die Linde AG, der Kabelhersteller NKT, die Fachhochschule Südwestfalen und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Über die THEVA Dünnschichttechnik GmbH:

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik und patentierter Produktionstechnik stellt THEVA Hochtemperatur-Supraleiter (HTS) für den verlustfreien Transport extrem hoher elektrischer Ströme her und steht damit für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiter-Fertigung.

Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in die Entwicklung investiert und die erste kommerzielle HTS-Leiterfertigung in Deutschland aufgebaut. Dank der extrem hohen Energiedichte kann THEVA Pro-Line konventionelle Kupferleiter in Hochleistungsanwendungen ersetzen und eröffnet völlig neue Perspektiven für den Bau elektrischer Komponenten. Hersteller von Kabeln, Leistungsschaltern, großen Elektroantrieben und Stromschienen können sich auf den hohen Qualitätsstandard und die Leistungsfähigkeit des Materials verlassen. THEVA steht für exzellente Lösungen in der Beschichtungstechnik und im Anlagenbau.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien und den USA ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

2012 kamen mit Target Partners und BayBG zwei finanzstarke Investoren an Bord. Seit 2016 unterstützen zusätzlich eCAPITAL und Bayern Kapital das Wachstum des Unternehmens. Seit der dritten Finanzierungsrunde 2017 gehört auch die EnBW New Ventures zu den Investoren.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG
Schlagintweitstraße 11
80638 München
T: +49 89 22 848 746
M: info@raumfuertechnik.com
W: www.raumfuertechnik.com